

Archäologien der Moderne (Weimar, 29 Jun–1 Jul 17)

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, Festsaal, Frauenplan 1, 29.06.–01.07.2017

Christoph Schmälzle

Archäologien der Moderne. Winckelmann um 1900

Tagung im Rahmenprogramm der Ausstellung "Winckelmann. Moderne Antike" (Weimar, Neues Museum, Weimarplatz 5, 07.04.–02.07.2017, www.schriftkultur.uni-halle.de/winckelmann-moderne-antike)

Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) gilt als Begründer der modernen Archäologie und Kunstwissenschaft. Zur Zeit seines 200. Geburtstags im Jahr 1917 scheint seine Bedeutung auf den ersten Blick verblasst gewesen zu sein: Die Großgrabungen in Griechenland im 19. Jahrhundert hatten das Bild der Antike grundlegend verändert.

Tatsächlich reicht Winckelmanns Wirkung jedoch über das Ideal einer klassisch-klassizistischen Ästhetik hinaus. Die Tagung untersucht Winckelmanns Bedeutung in den Diskursen über Antike und Moderne um 1900. Von der Entwicklung neuer archäologischer Methoden über die Polychromie-Debatte bis hin zur Kulturgeschichtsschreibung bleibt Winckelmann eine wichtige Referenzfigur.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. Juni 2017

13.30 Uhr Begrüßung

Elisabeth Décultot und Bettina Werche

13.45 Uhr Einführung

Claudia Keller und Christoph Schmälzle

14.15 Uhr

Beat Näf (Zürich)

Winckelmann und die Jahrhundertwenden. Archäologiegeschichte als Säkularschau

15.15 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Adrian Stähli (Cambridge/Mass.)

Meisterwerke.

17.00 Uhr

Valentin Kockel (Augsburg)

Pompeji als Paradigma. Erkenntniserwartungen an und Erkenntnismöglichkeiten durch eine Ausgrabung zwischen Johann Joachim Winckelmann und Theodor Wiegand

18.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

Elisabeth Décultot und Bettina Werche

Freitag, 30. Juni 2017

9.00 Uhr

Stefan Altekamp (Berlin)

Zeitkonzepte bei Winckelmann und in der Grabungsarchäologie um 1900

10.00 Uhr

Constanze Güthenke (Oxford)

Gefühl, Bildung, Biografie. Winckelmanns Nachleben in der Philologie

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Frauke Berndt (Zürich)

Renaissance des Symbols. Aby Warburg 'misreads' Winckelmann

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr

Renate Reschke (Berlin)

Die Antike – "nur eine täuschende Luftspiegelung"? Egon Friedells geistreiche Kritik Winckelmanns

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Katherine Harloe (Reading)

Winckelmann's letters in and out of the closet around 1900

17.00 Uhr

Eckart Goebel (Tübingen)

"The Beauty of Living Form". Winckelmann bei Walter Pater und Oscar Wilde

20 Uhr

Abendvortrag

Sabine Schneider (Zürich)

Winckelmann und die Literatur der Jahrhundertwende

Samstag, 1. Juli 2017

9.00 Uhr

Reinhard Wegner (Jena)

Winckelmanns Erben. Skulptur um 1900

10.00 Uhr

Ekaterini Kepetzi (Köln)

Die Geburt des Antikengenres aus dem Geist der Archäologie? Polychromie und Authentizität bei Lawrence Alma-Tadema

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Thomas Forrer (Luzern) / Benno Wirz (Zürich)

Das Material der Archäologie. Nietzsche, Freud und die Kulturwissenschaften um 1900

12.30 Uhr

Knut Ebeling (Berlin)

Winckelmann, Kant, Foucault – eine Dreiecksgeschichte

13.30 Uhr Ende der Tagung

14.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

Martin Dönike, Claudia Keller und Christoph Schmäzle

Organisation

Klassik Stiftung Weimar, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Martin Dönike, Claudia Keller, Christoph Schmäzle

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung, da das Platzangebot begrenzt ist.

Informationen

Klassik Stiftung Weimar

Referat Forschung und Bildung

Burgplatz 4

99423 Weimar

claudia.keller@klassik-stiftung.de

Quellennachweis:

CONF: Archäologien der Moderne (Weimar, 29 Jun-1 Jul 17). In: ArtHist.net, 27.05.2017. Letzter Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/15667>>.